

Musterlösung: Denkmäler untersuchen

Beschreiben

Das Denkmal besteht aus einer Statue, die auf einem mächtigen Sockel steht. Insgesamt hat das Denkmal eine Höhe von ca. 54 Metern. Es zeigt den Cheruskerfürsten Arminius (lat.), auf Deutsch Hermann genannt. Mit der rechten Hand streckt er ein Schwert in die Höhe, mit der linken stützt er sich auf einen Schild, auf dem Kopf trägt er einen geflügelten Helm. Zu erkennen sind die folgenden Zeichen und Symbole: ein Schwert samt Inschrift und ein Bronzerelief Kaiser Wilhelms I. Das Schwert trägt die Inschrift „Deutsche Einigkeit meine Stärke – meine Stärke Deutschlands Macht“.

Im Sockel befindet sich ein Bronzerelief Kaiser Wilhelms I., das aus einer erbeuteten französischen Kanone angefertigt wurde. Die Inschrift dazu lautet: „Der lang getrennte Stämme vereint mit starker Hand, Der welsche Macht und Tücke siegreich überwand, Der längst verlorne Söhne heim führt zum Deutschen Reich, Armin, dem Retter, ist er gleich. [...]

Am 17. Juli 1870 erklärt Frankreichs Kaiser, Louis Napoleon, Preußen Krieg, da erstunden alle Volksstämme Deutschlands und züchtigten von August 1870 bis Januar 1871 immer siegreich französischen Übermut unter Führung König Wilhelms von Preußen, den das deutsche Volk am 18. Januar zum Kaiser erkor.“ Der Standort des Denkmals ist die Grotenburg, ein Berg im Teutoburger Wald. Es wurde von 1838 bis 1875 erbaut.

Untersuchen

Bei dem Denkmal handelt es sich um ein Siegesdenkmal. Das Denkmal stellt den triumphierenden Cherusker Arminius dar und erinnert so an die Schlacht im Teutoburger Wald. In dieser Schlacht wurde im Jahr 9 n. Chr. eine römische Armee von germanischen Stämmen unter der Führung des Arminius besiegt. Es wurde errichtet, um aus der Erinnerung an die Vergangenheit eine Botschaft für die damalige Gegenwart abzuleiten.

Der historische Hintergrund des Baus ist neben der Erinnerung an die Schlacht im Teutoburger Wald vor allem die Situation im 19. Jahrhundert, in der die Menschen in Deutschland nach nationaler Einheit strebten. Das Denkmal soll zum Ausdruck bringen: Deutsche Einigkeit macht stark und garantiert den Sieg über den äußeren Feind. Dieser äußere Feind waren im 19. Jahrhundert die Franzosen. Auf den kurz vor der Vollendung des Baus errungenen Sieg im Deutsch-Französischen Krieg nimmt die Inschrift ausdrücklich Bezug: Der im Krieg gegen die Franzosen siegreiche Kaiser Wilhelm I. wird mit Hermann verglichen.

Deuten

Das Denkmal wirkt auf den Betrachter beindruckend und mächtig. Das Denkmal sollte bei seiner Errichtung die Botschaft nationaler Selbstbesinnung Deutschlands vermitteln. Zugleich sollte es den nationalen Triumph über Frankreich verherrlichen. Wichtig dafür ist der Rückgriff auf die germanische Vergangenheit. Sie dient der historischen Begründung und Untermauerung des damaligen Nationalismus. Heute sehen wir das Denkmal als eine Ausdrucksform des ausgeprägten Wunsches nach gemeinsamer nationaler Identität in Deutschland des 19. Jahrhunderts und als Symbol für einen übersteigerten Nationalismus.

Name Klasse Datum